Natur- und Umweltschutz

22.09.2022 18:29 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Natur- und Umweltschutz

Volkshochschule und Stadtbibliothek zeigen die Wanderausstellung „Lebendige Gewässer“.

Vom 21. September bis zum 21. Oktober wird im Foyer der VHS und in der Stadtbibliothek die Wanderausstellung „Lebendige Gewässer“ zu sehen sein.

Die Ausstellung der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) und des NRW-Umweltministeriums wendet sich mit eindrucksvollen Bildern, Modellen, Filmen und interaktiven Lernstationen an ein breites Zielpublikum. Sowohl Erwachsene als auch Kinder werden auf geeignete Weise angesprochen. Die Ausstellung macht auf die Bedeutung eines nachhaltigen Gewässerschutzes aufmerksam. Sie will dabei Informationen vermitteln, Emotionen wecken, das Bewusstsein stärken und die Handlungsbereitschaft für mehr lebendige Gewässer fördern.

Nordrhein-Westfalen als Land der Bäche und Flüsse ist das Thema der Wanderausstellung. Über 50.000 Kilometer Bäche und Flüsse durchfließen Nordrhein-Westfalen. Die Wanderausstellung zeigt, wie Gewässer durch industrielle Nutzung im Laufe der Jahrzehnte massiv verändert wurden und mit welchen Mitteln diese nun wieder in natürliche Lebensräume für Tiere und Pflanzen im und am Wasser zurückversetzt werden.

Im Hauptteil der Ausstellung geht es um die einzigartige Vielfalt unserer Bäche und Flüsse, ihre Bedeutung und die Folgen von Eingriffen. Anhand ausgewählter Tiere wie dem Biber, dem Eisvogel, dem Lachs und der Köcherfliege wird veranschaulicht, was ökologisch intakte Fließgewässer kennzeichnet. Es wird gezeigt, wie sich Eingriffe auswirken, warum Gewässerschutz wichtig ist und was für eine ökologische Verbesserung getan werden muss.

Im Ergänzungsteil werden aus allen Regionen des Landes NRW konkrete Maßnahmen an beispielhaften Bächen und Flüssen wie der Lippe, der Ems, der Rur, der Emscher und weiteren kleineren Gewässern vorgestellt.

Angesprochen werden Bürgerinnen und Bürger, Schülerinnen und Schüler, Wassersportler und Angler, Erholungssuchende und Anwohner, Grundeigentümer, Interessensgruppen und Multiplikatoren aus Städten und Gemeinden, Verwaltungen und Verbänden, Maßnahmenträger sowie die Teilnehmenden der Runden Tische zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie. Die Ausstellung soll einen Beitrag leisten, die praktische Gewässerschutzarbeit vor Ort zu unterstützen.

Für Schulen wird Material in Form eines Gewässer-Quiz, differenziert nach Primar-, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II bereitgehalten. Interessierte Schulen wenden sich bitte an: Sabine Podlaha, Leiterin des Amtes für Schule und Weiterbildung (sabine.podlaha@dorsten.de; 0 23 62 – 66 – 4150).

Für sonstige fachliche Fragen steht Ihnen Eva Pier von der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW zur Verfügung: E-Mail: eva.pier@nua.nrw.de; Tel. 02361/305-3316.

Text und Foto: Stadt Dorsten